

## Beschluss Klug investieren in Bildung und Klima: für ein krisenfestes und zukunftssicheres Thüringen

Gremium: Landesvorstand

Beschlussdatum: 16.09.2020

Tagesordnungspunkt: 5. Anträge

### Antragstext

1 Klug investieren in Bildung und Klima: für ein krisenfestes und zukunftssicheres  
2 Thüringen

3 Die Corona-Pandemie hinterlässt in Thüringen sowohl sozial als auch  
4 wirtschaftlich sichtbare Spuren und sorgt für ein großes Defizit im  
5 Landeshaushalt. Um die negativen wirtschaftlichen Folgen der Krise abzumildern,  
6 hat die Landesregierung beschlossen, ein Konjunkturprogramm aufzulegen, mit dem  
7 im Landeshaushalt 2021 300 Millionen Euro zusätzlich durch die Aufnahme von  
8 Schulden bereitgestellt werden. Die Entscheidung, jetzt zu investieren, begrüßen  
9 wir ausdrücklich. Dem von der Landesregierung vorgelegten Konjunkturpaket fehlt  
10 jedoch eine klare politische Zielsetzung. Statt die Gelder pauschal auf alle  
11 Ministerien zu verteilen und damit bisher übrig gebliebene Projekte zu  
12 finanzieren, muss jetzt zielgerichtet mit einem schlüssigen Gesamtkonzept  
13 investiert werden. Die ökologischen und sozialen Herausforderungen, denen wir  
14 uns nicht erst seit der Corona-Pandemie gegenübersehen, erfordern eine  
15 zielgenaue Ausrichtung der Investitionen und des Landeshaushalts auf die  
16 Bereiche Klimaschutz und Bildung. Investitionen sollten an ihren Beitrag zur  
17 Emissionsreduktion und Ressourceneinsparung geknüpft und keine Mittel für  
18 fossile Subventionen bereitgestellt werden. Jeder in klima- oder  
19 ressourcenbelastende Maßnahmen investierte Euro ist ein für die Zukunft  
20 verlorener.

21 Es ist uns als BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Thüringen gelungen, durch grüne  
22 Regierungsbeteiligung 70 Millionen Euro zielgerichtet für Klimaschutz  
23 bereitzustellen: für Erweiterung der Programme Solar Invest und Klima Invest,  
24 Energetische Gebäudesanierung sowie die Erprobung von Wasserstoff etwa bei  
25 industriellen Prozessen. Doch damit wir dem Ziel eines klimaneutralen Thüringen  
26 näherkommen, muss Klimaschutz umfassender in allen Bereichen gedacht werden.

27 Dem Landeshaushalt und auch dem Konjunkturprogramm fehlen energische Maßnahmen,  
28 um auch die Verkehrswende in Thüringen voranzubringen - durch mehr finanzielle  
29 Mittel für den Ausbau von Radinfrastruktur und der Bus- und Bahnnetze, für guten  
30 Gesundheitsschutz im ÖPNV, für günstige ÖPNV-Tickets und Sharing-Konzepte für  
31 individuelle Mobilität. Jetzt ist der Zeitpunkt, um ein landesweites 2€-Ticket  
32 und die Ausweitung des Azubitickets auf Freiwilligendienstleistende einzuführen.  
33 Die Energiewende muss ebenso entschlossen vorgebracht werden. Dafür braucht es  
34 weitere Investitionen in Photovoltaikanlagen, in Energiespeichersysteme, in  
35 Mieter\*innenstrom- und -wärmemodelle. Für die dringend notwendige Wärmewende  
36 fordern wir ein Programm „Wärme Invest“, das durch regionale  
37 Wertschöpfungsketten sowohl die Konjunktur als auch diejenigen unterstützt, die  
38 gerade neu bauen oder sanieren. Den Thüringer Unternehmen, welche die Corona-  
39 Pandemie hart getroffen hat, muss zielgerichtet geholfen und dabei der Weg in  
40 zukunftssichere Wirtschaftsformen geebnet werden. Daher fordern wir die  
41 Bereitstellung finanzieller Mittel, um den Umbau zu regionalen, nachhaltigen und

42 fairen Wirtschaftskreisläufen und Lieferketten sowie die Digitalisierung der  
43 Arbeitsabläufe zu unterstützen. Ebenso setzen wir uns für die konsequente  
44 Umsetzung des Aktionsplans Wald inklusive Waldumbau sowie weitreichende  
45 Investitionen in die Agrarwende, die hin zu einer humusaufbauenden, Boden  
46 schonenden Landwirtschaft steuert, ein.

47 Hitze, Dürre, Starkwetterereignisse - das Klima ändert sich bereits jetzt für  
48 jede\*n spürbar. Der Landeshaushalt muss daher den Kommunen auch dabei helfen,  
49 mit den Folgen umzugehen, und Maßnahmen für die Klimafolgenanpassung kraftvoller  
50 finanziell unterstützen.

51 Investitionen in die Zukunft bedeuten jedoch nicht nur Investitionen in  
52 Nachhaltigkeit, sondern auch in Bildung. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie  
53 haben Familien und besonders Kinder und Jugendliche hart getroffen. Die  
54 wochenlange Schließung von Kindergärten und Schulen im Lockdown hat zu einer  
55 Verschärfung von Bildungsungleichheiten geführt. Künftig muss sichergestellt  
56 sein, dass auch in Krisenzeiten alle Kinder und Jugendliche bestmöglich  
57 individuell gefördert werden. Kindergärten und Krippen benötigen zur  
58 Qualitätsverbesserung, aber auch aufgrund der Hygienevorgaben mehr Personal. Die  
59 Umsetzung des Modellvorhabens zu multiprofessionellen Teams muss endlich  
60 beginnen. Um für die Erzieher\*innen gute Arbeits- und Ausbildungsbedingungen zu  
61 schaffen und den anstehenden Generationenwechsel in den Kindergärten  
62 vorzubereiten, fordern wir zudem die flächendeckende Einführung der  
63 praxisintegrierten Ausbildung für Erzieher\*innen und einen einheitlichen  
64 Personalschlüssel für die Über-Dreijährigen von 1:13.

65 In Schulen muss mehr getan werden, um den Unterrichtsausfall zu reduzieren -  
66 Thüringen braucht mehr Lehrer\*innen! Dazu gehören unbedingt eine ausreichend  
67 große Vertretungsreserve für langzeiterkrankte Lehrkräfte, eine Öffnung des  
68 Seiteneinsteiger\*innenprogramms, zusätzliche DaZ-Lehrkräfte und mehr  
69 Nachqualifizierungsangebote, um dem Lehrer\*innenmangel in bestimmten Fächern und  
70 Regionen entgegenzutreten. Erzieher\*innen in Horten sollen das Angebot erhalten,  
71 endlich zu 100 % arbeiten zu dürfen. Eine Angleichung der Bezahlung von  
72 Grundschullehrkräften auf A13 und die Streichung des Stellenabbaus im  
73 Schulbereich sind zudem längst überfällig. Darüber hinaus benötigt es mehr  
74 finanzielle Mittel für attraktive Aus- und Fortbildungsangebote für  
75 Lehrer\*innen. Um die digitalen Lehr- und Lernmöglichkeiten konsequent  
76 auszubauen, müssen die Fortbildung intensiviert und die notwendigen  
77 Infrastrukturen insbesondere durch den zügigen Ausbau des Breitbandnetzes  
78 geschaffen werden. Die Kommunen müssen bei der Ausstattung mit Tablets und  
79 Laptops stärker unterstützt werden, damit bedürftige Schüler\*innen schulische  
80 Leihgeräte erhalten.

81 Um alle Kinder und Jugendliche gut fördern zu können, braucht es in Thüringen  
82 ein flächendeckend funktionierendes und gut ausgestattetes Unterstützungssystem,  
83 damit Lernrückstände aufgeholt werden können, die vor oder während der Corona-  
84 Pandemie durch Kita- und Schulschließungen (zusätzlich) entstanden sind. Dazu  
85 gehören attraktive schulbegleitende und während der Ferien stattfindende  
86 Ganztagsangebote, unbürokratischere Schulbudgets und die Kooperation mit  
87 außerschulischen Partner\*innen wie Museen, Theatern und Sportvereinen. Besonders  
88 Schulen im ländlichen Raum sollen bei außerschulischen Kooperationen stärker  
89 unterstützt werden.

90 Freie Schulen erfüllen gleichermaßen den öffentlichen Bildungsauftrag und  
91 leisten einen wichtigen Beitrag für unser plurales Bildungssystem. Deshalb  
92 müssen sie auch auskömmlich finanziert werden. Für 2021 muss selbstverständlich  
93 der bereits verabredete Kompromiss des Bildungsministeriums mit der  
94 Landesarbeitsgemeinschaft der freien Schulträger gelten und 217 Millionen Euro  
95 verbindlich im Haushalt 2021 eingestellt werden. Ab 2022 streben wir eine  
96 langfristige und verlässliche Finanzierung der freien Schulen an.

97 Für BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN ist klar: Nur wenn Thüringen in Bildung und  
98 Klimaschutz investiert, kann das Land nachhaltig krisenfest und zukunftsfähig  
99 gemacht werden. Wir wollen dem Konjunkturpaket eine Richtung geben. BÜNDNIS  
100 90/DIE GRÜNEN Thüringen fordern daher die Landesregierung sowie die  
101 Koalitionspartner auf, jetzt einen nachhaltigen Kurs für Thüringen einzuschlagen  
102 und Investitionen in Klimaschutz und Bildung zur obersten Priorität zu erklären.  
103 Die Zeit zu handeln ist jetzt!

## Unterstützer\*innen

Anja Siegesmund, KV Jena; Dirk Adams, KV Erfurt; Astrid Rothe-Beinlich, KV Erfurt; Madeleine Henfling, KV Ilmkreis; Laura Wahl, KV Erfurt; Babett Pfefferlein, KV Kyffhäuser; Olaf Müller, KV Jena